

Zeiten von **allen** Völkern gehaßt wurden, wo sie mit List und Schlaubeit selbst das mächtige Kulturland Egypten zu einer Gesellschaft machten, die — — — — — bereits sehr viel Aehnlichkeit mit unserer heutigen Gesellschaft hatte. —

Man kann auch Staaten zu Grunde richten mit jüdischer Finanzmacht, mit jüdischem Wucher, mit jüdischer, spitzfindiger Wortführerschaft.

Die christliche und deutsche Gesetzgebung muß daher eine Schranke ziehen gegen die jüdischen Ansichten und das jüdische Volksbewußtsein.

Wer nicht Christ und Deutscher sein kann, der bleibe Jude. Er bleibe für sich mit Seinesgleichen. Er achte unsere Nationalität, wie wir die Seinige achten sollen. Er begnüge sich, unser Mitbürger zu sein, aber er strebe nicht danach, uns mitregieren zu wollen. Er gehört einem anderen Volke an, wie einem anderen Glauben, und ist er ein strenggläubiger Jude, so gebietet ihm seine Religion, wenn man das Gesetzbuch Moses so nennen darf, uns zu hassen, denn wir sind nicht seine „Nächsten“. —